



## Was tun nach einem rechten, rassistischen, antisemitischen, anti-muslimischen und/ oder sexistischen Angriff/ Übergriff?

### Check-Liste für Projekte und Träger<sup>1</sup>

**1. Unterstützung der/des Betroffenen nach der Tat sichern:** VBGRS, S.8: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=8](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=8)

**2. Verletzungen dokumentieren, Ärzt\*in aufsuchen:** VBRG, S. 8: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=8](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=8)

→ **Anspruch auf ärztliche Behandlung für Betroffene ohne deutsche Staatsangehörigkeit:** VBRG, S. 50, 62ff: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=50](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=50)

**3. Schäden dokumentieren, bspw. durch Fotos, Rechnungen etc.:** VBRG, S.8: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=8](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=8)

**4. Gedächtnisprotokoll des Geschehens/ Tat erstellen:** VBRG, S. 9: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=9](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=9)

**5. Andere über das Erlebte (Verband, Öffentlichkeitsarbeit etc.) informieren:** VBRG, S. 14f. [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=14](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=14)  
- die MA der Opferberatungsstellen beraten auch hierzu: s. Liste der Beratungsstellen unten im Dokument

**6. Gründe für und gegen eine Anzeige, Strafanzeige vs. Strafantrag, Recht auf Begleitung und Übersetzung, Umgang mit Polizei, Gerichtsverfahren, Nebenklage, Zeug\*innenaussage, Beschwerdemöglichkeiten etc.:** VBRG, S. 17ff. : [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=17](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=17)

→ **Prozesskostenhilfe, kostenlose Anwaltliche Erstberatung, Fonds des Deutschen Anwaltvereins**

**(Prozesskostenübernahme):** VBRG, s. S. 38ff.: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=38](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=38)

---

<sup>1</sup> Die Zusammenstellung der nachfolgenden Hinweise basieren auf:

- **Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V. (VBRG)** (Hrsg.): Was tun nach einem rechten, rassistischen oder antisemitischen Angriff? Handlungsmöglichkeiten und Hilfe für Betroffene, Angehörige und Zeug\*innen, Aktualisierte 2. Auflage, Januar 2019, online unter: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf), Zugriff: 29.9.2025
- **Politischbilden.de, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)** (Hrsg.): Umgang mit Angriffen von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus – FAQ, 10.2.2025: online unter: <https://www.adb.de/serie/publikationen/weitere-veroeffentlichungen/faq>, Zugriff: 29.9.2025

[tun\\_final\\_web.pdf#page=38](#)

Die MA der Opferberatungsstellen beraten auch hierzu. Siehe dazu Liste der Opferberatungsstellen unten im Dokument.

Die Stiftung des deutschen Anwaltvereins finden Sie unter: <https://anwaltverein.de/engagement/stiftung-contrarechtsextremismus>

→ **Mustervorlagen: Strafanzeige, Antrag auf Beschränkung von Angaben, Dienstaufsichtsbeschwerde, Sachstandanfrage, Beschwerde gegen Verfahrenseinstellung:** VBRG, S. 57ff.: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=57](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=57)

→ **Schadensersatz, Schmerzensgeld, Entschädigungen, Opferentschädigungsgesetz:** VBRG, S. 41ff., S. 49ff.: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=41](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=41)

→ **Entschädigungszahlungen durch das Bundesamt für Justiz/ dem Fonds „Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe“:** VBRG, S. 44ff.: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=44](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=44)

und direkt unter: [https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Entschaeidigung/ExtremismusTerrorismus/Extremismus/Extremismus\\_node.html](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Entschaeidigung/ExtremismusTerrorismus/Extremismus/Extremismus_node.html)

→ **Schnelle unbürokratische finanzielle Hilfe durch den Fonds für Opfer rechter Gewalt der Amadeu Antonio Stiftung - CURA:** VBRG, S. 48.: [https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG\\_Was-tun\\_final\\_web.pdf#page=48](https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2019/01/VBRG_Was-tun_final_web.pdf#page=48)

und direkt unter: <http://www.opferfonds-cura.de>

→ **Opferhilfefonds des VBRG für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt sowie weitere finanzielle Hilfemöglichkeiten:** <https://verband-brg.de/beratung/#weitere-hilfen>

## Liste bundesweiter Opferberatungs- und Unterstützungsstellen



### **Bundesverband Mobile Beratung e.V. (BMB)**

Webseite: [bundesverband-mobile-beratung.de](https://bundesverband-mobile-beratung.de)

Der BMB ist die Dachstruktur von rund 50 Mobilien Beratungsteams bundesweit, die seit über 20 Jahren zum Umgang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Verschwörungserzählungen und Rechtspopulismus kostenfrei beraten – die Teams kommen bei Ihnen vorbei.

Die Liste der bundesweiten Teams finden Sie hier: <https://bundesverband-mobile-beratung.de/mobile-beratung/#Beratungsteams>

### **Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG)**

Webseite: <https://verband-brg.de/beratung/#beratungsstellen>

Die im Dachverband zusammengeschlossenen Beratungseinrichtungen beraten und unterstützen direkt Betroffene ebenso wie Zeug\*innen und Angehörige und das kostenlos, vertraulich, vor Ort, parteilich im Sinne der Betroffenen. Die Beratungsstellen der VBRG sind in allen Bundesländern vertreten. Unter dem oben angegebene Link können Sie die Beratungsstellen aller Bundesländer abrufen.

Unter diesem Link können Sie die Online-Beratung des VBRG und die dafür passende App abrufen: <https://verband-brg.de/supportcompass-beratungsapp/>

## **Dachverbände spezialisierter Beratungs- und Anlaufstellen**

### **Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)**

Webseite: <https://www.antidiskriminierung.org/>

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) ist ein Dachverband unabhängiger Antidiskriminierungsbüros und -beratungsstellen. Seine Mitgliedsorganisationen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit mit Schwerpunkten in der Beratung und im Empowerment von Betroffenen von Diskriminierung.

### **PRO ASYL e.V.**

Webseite: <https://www.proasyl.de/>

Die Menschenrechtsorganisation setzt sich für die Rechte von Flüchtlingen und Migrant\*innen ein und hilft Schutzsuchenden im Asylverfahren. Pro Asyl recherchiert Menschenrechtsverletzungen an den Grenzen und kämpft für eine offene Gesellschaft, in der Geflüchtete Schutz erhalten. Über Pro Asyl erhalten Sie auch Informationen zu Flüchtlingsräten in Ihrem Bundesland und zu Beratungsstellen für Asylsuchende vor Ort.

### **OFEK – Beratungs- und Interventionsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung**

Webseite: <https://ofek-beratung.de/>

OFEK ist die Beratungs- und Interventionsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung des Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment der Zentralen Wohlfahrtstelle der Juden in Deutschland (ZWST) mit Sitz in Berlin. OFEK unterstützt bundesweit Betroffene und ihr soziales Umfeld im Umgang mit Antisemitismus und Diskriminierung. Das Angebot umfasst kostenfreie Einzelfallberatung nach antisemitischen Vorfällen, Gruppenberatung und pädagogische Interventionen.

### **Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus – Bundesweite Koordination (RIAS)**

Webseite: <https://report-antisemitism.de/bundesverband-rias/>

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS) hat zusammen mit jüdischen und nichtjüdischen Organisationen seit 2015 zunächst ein berlinweites Meldernetzwerk für antisemitische Vorfälle aufgebaut.

Seit März 2017 wird durch das Projekt „RIAS – Bundesweite Koordination“ der Aufbau von Meldernetzwerken in anderen Bundesländern angeregt und fachlich begleitet. RIAS arbeitet parteilich und orientiert sich an den Bedürfnissen und Wahrnehmungen der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder der Zeug\*innen eines Vorfalls. RIAS erfasst auch Vorfälle, die nicht angezeigt wurden oder keinen Straftatbestand erfüllen, veröffentlicht diese auf Wunsch der Betroffenen und vermittelt kompetente psychosoziale, juristische, Antidiskriminierungs-, Opfer- oder Prozessberatung.

### **Zentralrat Deutscher Sinti und Roma**

Webseite: <https://zentralrat.sintiundroma.de/>

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma ist der unabhängige Dachverband von 16 Landes- und Mitgliedsverbänden. Er ist die bürgerrechtliche und politische Interessenvertretung der deutschen Sinti und Roma mit Sitz in Heidelberg sowie einem Dokumentationszentrum in

Berlin.

Der Zentralrat setzt sich ein für die gleichberechtigte Teilhabe der Sinti und Roma in Politik und Gesellschaft und für den Schutz und die Förderung als nationale Minderheit. Auf der Homepage des Zentralrates finden Sie einen Überblick über Anlaufstellen und Büros in Ihrem Bundesland.

### **Amaro Drom e.V.**

Webseite: <https://amarodrom.de/>

Amaro Drom e.V. ("Unser Weg") ist eine interkulturelle Jugendselfstorganisation von Roma und Nicht-Roma mit dem Ziel, jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung und Selbstorganisation Raum zu schaffen, für politische und gesellschaftliche Beteiligung. Als Bundesverband bietet Amaro Drom ein Netz des Austausches und der gegenseitigen Unterstützung der Landesverbände sowie der Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden.

### **CLAIM**

Webseite: <https://www.claim-allianz.de/>

CLAIM ist eine Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit, die durch das Bundesprogramm Demokratie leben! und die Bundesregierung unterstützt wird. CLAIM engagiert sich gegen antimuslimischen Rassismus und Diskriminierung, dokumentiert und macht sie sichtbar. CLAIM stärkt Akteur\*innen und Betroffene, sensibilisiert und qualifiziert Multiplikator\*innen sowie Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung.

### **Multikulturelles Forum e.V.**

Webseite: <https://www.multikulti-forum.de/de/angebot/servicestelle-gegen-antimuslimischen-rassismus>

Die Servicestelle des Multikulturellen Forums e.V. informiert und berät zu Fragen und Vorfällen im Zusammenhang mit antimuslimischem Rassismus und ethnisch wie religiös begründeter Diskriminierung. Weil Menschen häufig zugleich verschiedenen Diskriminierungen ausgesetzt sind, wird ein mehrdimensionaler und intersektionaler Ansatz verfolgt. Die Servicestelle bietet Betroffenen individuelle Beratung und Begleitung sowie Fortbildungen und Antidiskriminierungstrainings für Haupt- oder Ehrenamtliche Kräfte und präventive Workshops in Kooperation mit Schulen, Religionsgemeinschaften und Migrant\*innenorganisationen an.

### **Gemeinsam gegen Sexismus**

Webseite: <https://gemeinsam-gegen-sexismus.de/ueber-sexismus/hilfe-fuer-betroffene/>

Auf der Plattform des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ sind vielzählige Anlaufstellen aufgeführt, an die sich Frauen/ Menschen wenden können, die von Sexismus oder sexualisierte Gewalt konfrontiert sind.

### **Meldestelle Antifeminismus**

Webseite: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/meldestelle-antifeminismus/>

Die Meldestelle Antifeminismus wurde 2022 von der Amadeu Antonio Stiftung initiiert. Seit 2025 arbeitet die Meldestelle in Trägerschaft von Lola für Demokratie e.V.

Die bundesweite Meldestelle dokumentiert antifeministische Vorfälle, macht antifeministische Zustände sichtbar und setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung ein. Entsprechend können auf der Webseite Erfahrungen mit antifeministischen Vorfällen online (auch ohne Namensangabe) mitgeteilt und Informationen und Beratung angefragt werden.

### **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**

Webseite: <https://www.hilfetelefon.de/das-hilfetelefon/>

Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" bietet Betroffenen die Möglichkeit sich an 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Hilfesuchenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie bei Bedarf an Unterstützungsangebote vor Ort, etwa an eine Frauenberatungsstelle oder ein Frauenhaus in der Nähe. Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit sichern den Zugang für Frauen mit Behinderung und geringen Deutschkenntnissen.

Das Hilfetelefon steht auch Angehörigen, Freund\*innen sowie Fachkräften für Fragen und Informationen zur Verfügung.

## **Frauenhauskoordinierung e. V.**

Webseite: <https://www..de/themenportal/hilfesystem/bundesweites-hilfetelefon>

Der Verein informiert über verschiedene Gewaltformen, das bundesweite kostenfreie Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ (Tel: 08000 116 016) und über das Hilfesystem Frauenhäuser. Angeboten wird zudem die Möglichkeit, bundesweite Standorte von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen zu suchen.

## **Lesben- und Schwulenverband in Deutschland - Verein für europäische Kooperation e.V. (LSVD)**

Webseite: <https://www.lsvd.de/de/home>

Der Lesbian- und Schwulenverband in Deutschland e. V. (LSVD) mit Sitz in Berlin und Geschäftsstelle in Köln ist mit über 4400 Einzelmitgliedern und 100 Mitgliedsorganisationen die größte Bürgerrechts- und Selbsthilfeorganisation von Lesben und Schwulen in Deutschland. Der LSVD ist in allen Bundesländern vertreten. Auf der Homepage finden Sie die Anlaufstellen und Hinweise auf weitere spezialisierte Beratungsstellen für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen.

## **HateAid**

Webseite: <https://hateaid.org/>

Die Ratgeber-Plattform für Opfer von Hass im Netz. HateAid begleitet und unterstützt Betroffene von Hass und Hetze im Netz – auch in juristischen Verfahren.

## **No Hate Speech Movement**

Webseite: <https://neuemedienmacher.de/no-hate-speech-movement/>

Ziel dieser europaweiten Kampagne ist es, Hetze im Internet erkennbar zu machen, Gegenreaktionen zu entwickeln und Betroffenen zu helfen.

## **Materielle Unterstützung**

→ s. unter Unterpunkt 6 oben.

## **Hilfreiche Veröffentlichungen/ Links**

**Meldestelle - Strafanzeige:** <https://www.online-strafanzeige.de/buergerhinweise-beschwerden>

Hier können Bürger\*innen **online** Hinweise geben oder sich beschweren, Anzeige erstatten, diskriminierende Vorfälle und Beobachtungen sowie antisemitische Übergriffe, Hate-Speech u. w. m. melden.

**Hilfe-Info für Betroffene von Straftaten:** [https://www.hilfe-info.de/Webs/hilfeinfo/DE/Service/Sitemap/sitemap\\_node.html](https://www.hilfe-info.de/Webs/hilfeinfo/DE/Service/Sitemap/sitemap_node.html)

Auf den Webseiten des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz sind Informationen zu juristischen, psychologischen, finanziellen Unterstützungs- und Hilfemöglichkeiten, bundesweiten Beratungsstellen und Publikationen abrufbar.

**Wachsam Sein!:** [https://www.mbr-berlin.de/wp-content/uploads/2021/02/mbr\\_broschuere\\_wachsamsein\\_Web\\_klein.pdf](https://www.mbr-berlin.de/wp-content/uploads/2021/02/mbr_broschuere_wachsamsein_Web_klein.pdf)

Die Handreichung der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin liefert Hinweise zum Umgang mit rechten und rechtsextremen Einschüchterungsversuchen, mit Bedrohungen und zum Umgang mit Beleidigungen, Hetze, Angriffe, anderen bedrohlichen Situationen wie auch zur Prävention.

**Broschüre: „Nazis hassen diese Tricks“** <https://www.demokratie-vielfalt-respekt.de/neuigkeiten/publikationen/broschuere-nazis-hassen-diese-tricks/>

Auf der Webseite kann die Broschüre der DGB Jugend Niederbayern abgerufen werden. Vorgestellt werden 20 konkrete Handlungsstrategien, die dabei helfen sollen, Rechtsextremismus auf verschiedenen Ebenen entgegenzutreten, wobei ein besonderer Fokus auf organisierte Gegenwehr gelegt wird.

Gezeigt wird, wie durch Bündnisarbeit, kreative Protestformen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit Gegenstrategien entwickelt werden können und welche Möglichkeiten es gibt, Desinformation und Hassrede entgegenzutreten.